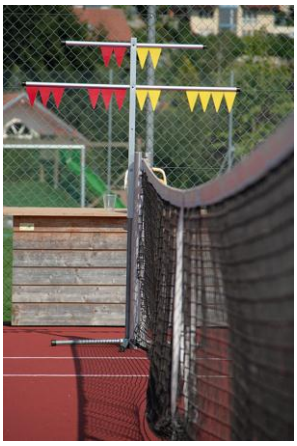
Jahresbericht 2013



Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Tennisfreunde

Dieses Jahr verschone ich Sie mit Analogien des Vorstandes des Tennisclub Bäriswils zu schweizer Profispielern… oder vielleicht doch nicht ganz.

Das Vereinsleben verlief ruhig im 2013, wir gingen unseren bekannten Weg, letztes Jahr etwas bescheidener als auch schon.

Bescheidener deswegen, weil wir die Clubmeisterschaften aufgrund der spärlichen Teilnehmer jeweils nur am Samstag durchführten. Tatsache war, dass viele Tennisspieler lieber die Schwinghosen überzogen als dem Filzball hinterherliefen. Es machte nichts, wir hatten trotzdem grossen Spass. Zudem findet ja nicht jedes Jahr gleichzeitig wie die Clubmeisterschaften ein eidgenössisches Schwing- und Älplerfest in Burgdorf statt.

Bescheidener auch deswegen, weil wir am Saisonabschlussessen das nachmittägliche Go-Kart-Rennen wegen mangelndem Interesse nicht durchführten. Es machte nichts, das Fleisch auf dem Speckstein brutzelte beim Abendessen im Restaurant Krone in Hindelbank trotzdem und war hervorragend.

Bescheidener zudem deswegen, weil meine Vorstandskollegen und ich neben dem Tenniscourt letztes Jahr auch sonst sehr viel um die Ohren hatten und selber etwas weniger den Challenge auf dem Platz brauchten, da privat schon viel Challenge geboten wurde.

Abseits des Tennisplatzes wurden vom Vorstand Häuser umgebaut, Wohnungen gewechselt, Weiterbildungen besucht, geheiratet, und vieles mehr. Ja, nun seid Ihr sicher neugierig. Um mehr zu erfahren, schaut doch einfach vorbei, an den Clubmeisterschaften, am Saisionabschlussessen oder am Wintertennisplauschnachmittagsturnier. Gerne erzählen wir jedes spannende Detail. Denn auch dieses Jahr steht das Gesellschaftliche im Vordergrund unseres Tennisclubs, vor den sportlichen Höchstleistungen.

So viel sei verraten, um die erste Neugier zu stillen. Und nun komme ich doch noch zurück auf die zu Beginn erwähnten Analogien zum Tennissport bzw. zu unserem (immer noch beliebtesten?) schweizer Profispieler. Es geht um mich persönlich und es geht um Roger Federer. Nein, es geht nicht darum, dass ich - wie er - Doppelfehler und Asse schlage. Roger ist ja bekanntlicherweise bereits stolzer Vater von Zwillingen (Doppelfehler? …nein, das ist böse!) und hat nun erneut perfekt getroffen. Dieser Volltreffer (sozusagen ein Ass, nun klappt die Analogie zum Tennis wieder) ist letztes Jahr auch mir gelungen, denn auch ich bin nun stolzer Vater.

Benjamin Peter

Vereinsbericht

Im 2013 besonders Spass gemacht haben:

- Unsere neue, sehr gut gestaltete, immer aktuelle und übersichtliche Homepage.
- Die super Fotos und die sehr geschätzte Unterstützung von Stefan Riesen, insbesondere bei der Gestaltung und Pflege der neuen Homepage.
- Die Akzeptanz der mehrheitlich elektronischen Datenübermittlung.
- Die sehr gute Stimmung an den Clubmeisterschaften, trotz wenig Teilnehmer und trotz schlechtem Wetter am ersten Wochenende.
- Das Verständnis der Teilnehmer des Doppelturniers der Clubmeisterschaften, als ein verletzter Doppelpartner ausgetauscht wurde.
- Die Unterstützung des Vorstandes durch die Clubmitglieder bei den Anlässen, sei es durch Helfen beim Aufräumen, durch aktives Mitmachen oder durch Wertschätzung der Arbeit des Vorstandes.
- Die erneute Teilnahme des TC Bäriswils am Bärentatzencup.
- Das weiterhin sehr grosse Engagement unserer Juniorentrainerin Laura de Masi.
- Die leckere Verköstigung am Saisonabschlussessen.
- Die sich bereits eingestellte Routine der Zusammenarbeit im Vorstand, ohne dass die Seriosität der Arbeit oder die Kollegialität darunter gelitten hat.

Verbesserungspotential haben:

- Die Anzahl Besucher der Hauptversammlung.
- Die Teilnehmerzahl der Einzelkonkurrenzen der Clubmeisterschaften, insbesondere bei den Damen.
- Die Akzeptanz des Modus der Teilnehmer vom Wintertennisplausch-nachmittagsturnier (es ist und bleibt ein Plauschturnier!).
- Die Anzahl neugieriger Besucher an unseren Anlässen.
- Die Zahlungsmoral einzelner Mitglieder.

1. Vorstand, Homepage und Revisoren

<u>Vorstand</u>

Präsident
Benjamin Peter

Finanzen
Susanne Riesen

Sekretärin
Séverine Hämmerli

Spielbetrieb
Matthias Lips

<u>Homepage, IT und Fotos</u>
Stefan Riesen

<u>Revisoren</u>
Adrian Schild und Hary Gasser

2. Finanzen

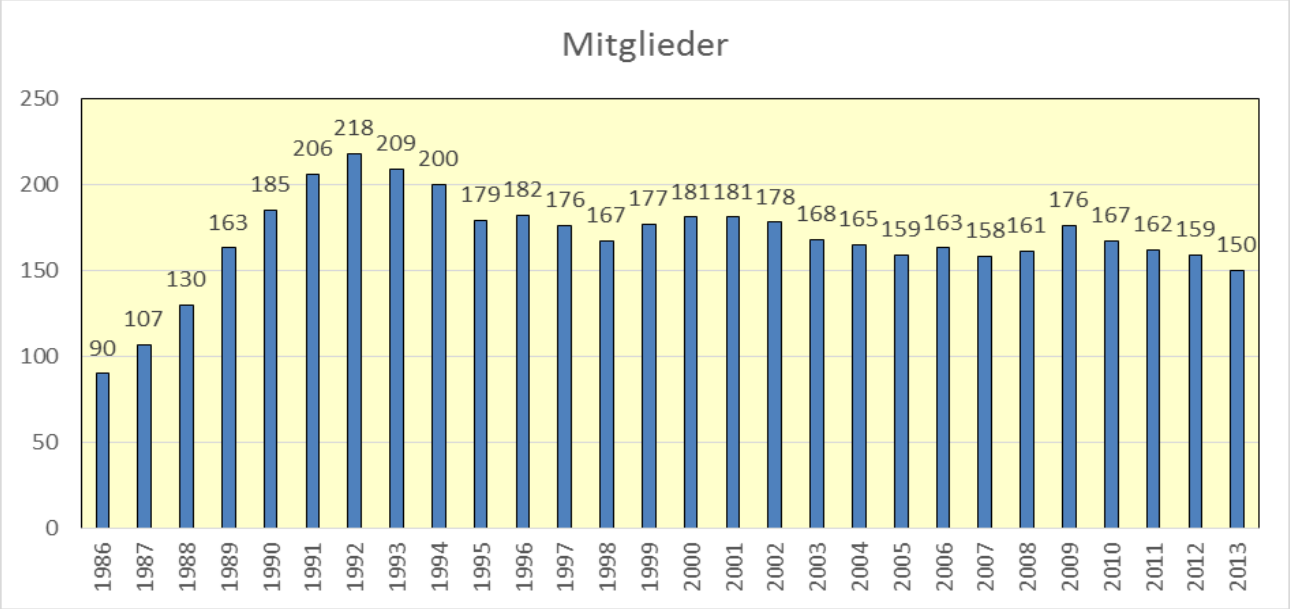
Die Jahresrechnung schliesst mit einem Gewinn von rund 1‘624.- Franken ab, womit das Vereinsvermögen auf 16‘202.- Franken ansteigt. Der Gewinn konnte erzielt werden, da weniger ausgegeben werden musste als budgetiert für Platzunterhalt, Material und Administration. Zudem bedeuteten weniger Teilnehmer an den Anlässen auch geringere Ausgaben.

Das Vermögen wird wie bis anhin angespart und ist in der Regel für Platzreparaturen reserviert.

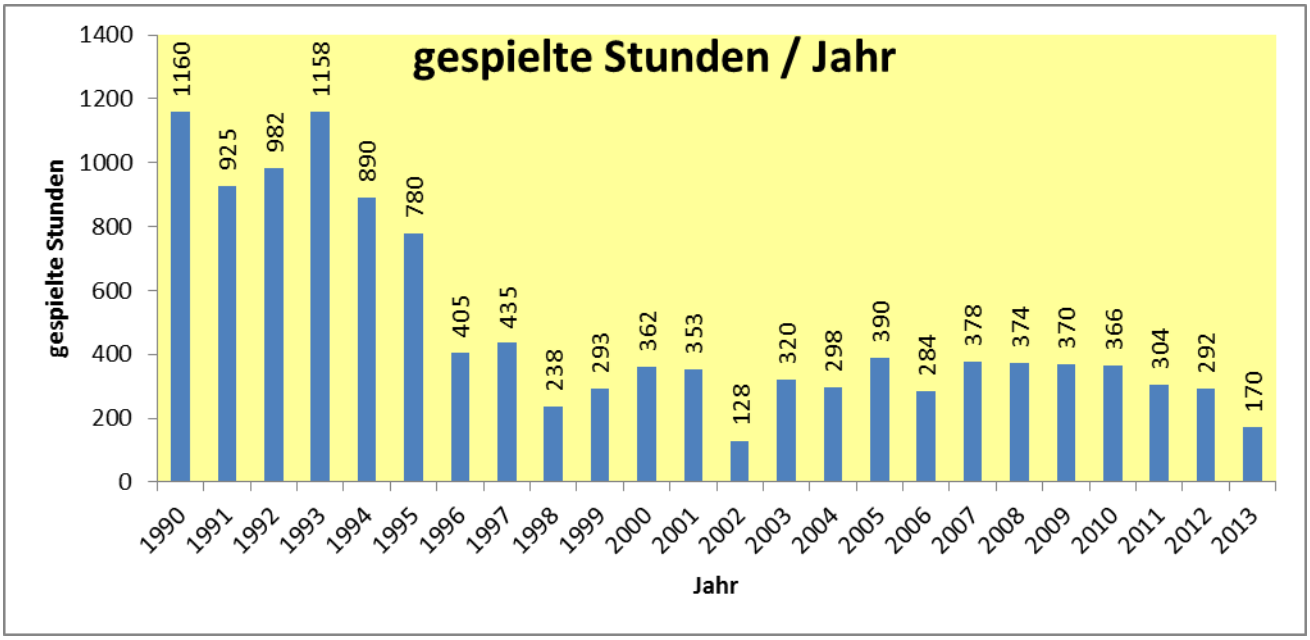
Benjamin Peter

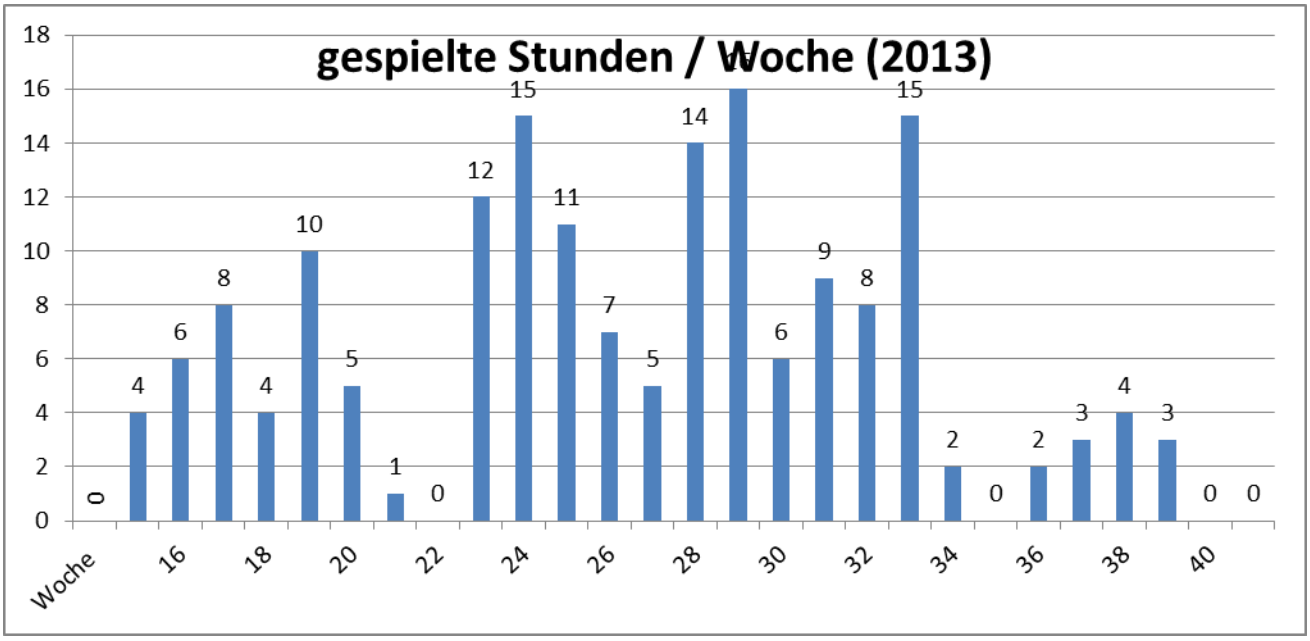
3. Mitgliederbestand und Spielbetrieb

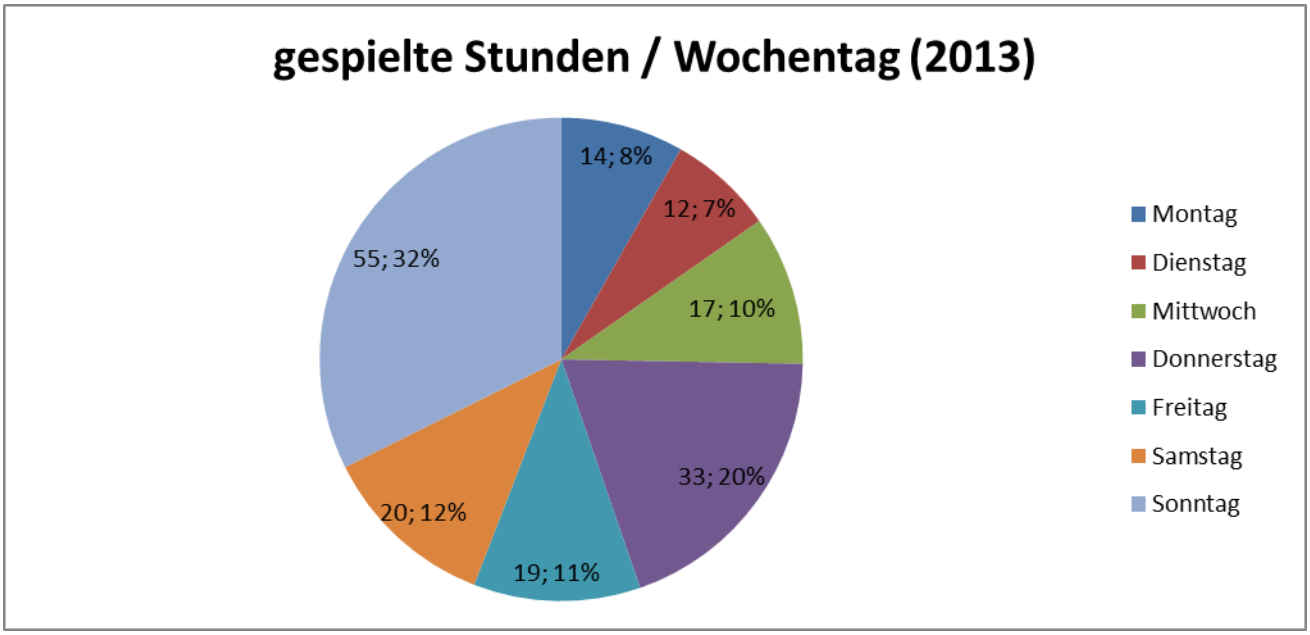
Mitgliederbestand



Platzbelegung







Aus den Graphiken ist ersichtlich, dass letztes Jahr viel weniger gespielt wurde als im Jahr zuvor. Dafür mag es unterschiedliche Gründe geben. Zum einen wurde der Platz aus Witterungsgründen erst in der zweiten Aprilwoche eröffnet. Zudem waren auch die letzten beiden Maiwochen von äusserst schlechtem Wetter geprägt; in diesen Wochen wurde lediglich eine Stunde gespielt.

Wie in den letzten Jahren gingen die Spielstunden zudem nach den Clubmeisterschaften stark zurück.

Wegen des frühen Kälteeinbruchs wurden ausserdem ab Mitte Oktober keine neuen Spielpläne mehr aufgehängt, da bereits ab Anfang Oktober niemand mehr den Platz belegte.

Die Statistik der gespielten Stunden pro Wochentag zeigt, dass der Sonntag weitaus der beliebteste Tag für Duelle auf unserem Centercourt ist.

Matthias Lips

4. Winter Tennis Plausch Nachmittagsturnier 2013

Bereits zum dreizehnten Mal fand das gemütliche Plauschturnier in der Thalmatt statt, zu welchem sich letztes Jahr 14 Tennisspieler und 12 hungrige Abendesser zählen durften.

Der Spielleiter Matthias Lips musste schweren Herzens wegen Prüfungsstress fernbleiben und Séverine Hämmerli lag krank im Bett. Das Turnier konnte aber mit dem halben Vorstand erfolgreich geleitet und durchgeführt werden, dies auch weil alle Teilnehmer pünktlich den Weg nach Herrenschwanden fanden.

Das Chinabuffet war wie jedes Jahr hervorragend und die Stimmung im Restaurant Thalmatt sehr gemütlich.

Ach ja, fast hätte ich es vergessen, es wurde ja auch noch Tennis gespielt. Nach den Gruppenspielen besiegten im Halbfinal Markus Hegetschweiler zusammen mit Beat Willen ihre Gegner Hanspeter Frank und Andreas Liechti. Im anderen Halbfinal bezwangen Siegfried Riesen und Christoph Lips die unterlegenen Peter Studer und Kurt Hämmerli. Peter und Kurt konnten das Siel um Platz 3 anschliessend mit einem Game für sich entscheiden. Sieger des Turniers waren Siegfried Riesen und Christoph Lips, die im Final Markus Hegetschweiler und Beat Willen 9 / 4 bezwangen.

Benjamin Peter

5. Bärentatzencup

Auch 2013 lud der Familienverein zum Bärentatzencup. Der Tennisclub erklärte sich erneut bereit, einen der Posten zu leiten. Der Bärentatzencup macht es dem Tennisclub Bäriswil möglich, sich bei den Dorfbewohnern bekannt zu machen und so den einen oder anderen Interessenten vom Tennisspiel zu überzeugen.

Wie auch im Vorjahr bestritten rund 30 Gruppen den Dorfwettkampf, der sich aus Posten von verschiedenen Vereinen zusammensetzt. Der Posten des TC Bäriswil war einfach gestaltet, so dass auch Tennislaien ihren Spass finden konnten. Zuerst wurde ein kurzer Parcours absolviert, um das Ballgefühl zu schulen, danach galt es, mit einer bestimmten Anzahl Bällen, Plastikkegeln umzustossen.

Da am Bärentatzencup jeweils viele Kinder teilnehmen, war es den Postenverantwortlichen des Tennisclubs, Séverine Hämmerli und Matthias Lips, ein Anliegen, den Spass in den Vordergrund zu stellen. Dies gelang auch bestens, was diverse positive Rückmeldungen bestätigten.

Der Bärentatzencup wurde unter strahlender Sonne durchgeführt, so dass die Teilnehmer (und natürlich auch die Postenverantwortlichen) froh waren, nach erfüllter Arbeit den Tag am Festbetrieb mit einem kühlen Getränk ausklingen lassen zu können.

Matthias Lips

6. Clubmeisterschaften 2013

Fakten Doppelwochenende:

- Wir haben uns entschieden, das Doppelturnier am Samstag durchzuführen. Wegen dem Schwingfest haben sich sehr wenig Spieler angemeldet.
- Es reichte für vier Doppelteams, welche in der Gruppenphase jeder gegen jeden spielten.
- Die zwei Teams mit den meisten Siegen und Games kamen in den Final.
- Leider verletzte sich Fabienne von Schröder im ersten Spiel. Zum Glück konnte Matthias Lips einspringen, sonst wäre die Durchführung mit so wenig Teilnehmern noch schwieriger geworden.

- Nach den Gruppenspielen konnten drei Teams je drei Siege verbuchen.
- Wegen einem Game unterschied kamen Hanspeter Frank und Martin von Schroeder in den Final. Knapper konnte die Entscheidung nicht ausfallen.
- Leider was das Wetter sehr schlecht gemeldet für den Samstag, was insbesondere schade war, da vorher die ganze Woche die Sonne schien.
- Wie prognostiziert begann es am Mittag sehr stark zu regnen und die laufende Partie musste mehrmals unterbrochen werden. Es war wie in Wimbledon.
- Später zeigte sich sogar noch die Sonne, was sehr willkommen war, denn die spannenden Partien zogen sich bis in den Abend.
- Trotz kleiner Runde war die Stimmung beim späten Abendessen ausgelassen und fröhlich.

Fakten Einzelwochenende:

- Wegen den wenigen Teilnehmern wurden die Damen und Herren Konkurrenzen gemischt und es wurde auch im Einzel nur am Samstag gespielt.
- Das Wetter war herrlich, den ganzen Tag, was für das verregnete Doppelwochenende entschädigte.
- Der ursprüngliche Plan, zum Abendessen Pizzas zu bestellen, wurde spontan zu Gunsten eines Grillabends über Bord geworfen.
- Gleich zu Beginn der Finalspiele flog die Patrouille Suisse über den Tenniscourt des TC Bäriswil, als hätten wir sie bestellt. Selbstverständlich könnte sich der TCB eine solche Showeinlage nicht leisten, aber auf dem Weg zum Schwingfest flogen die Flieger glücklicherweise auch über Bäriswil.
- Das Turnier endete am Samstagabend, aufgeräumt wurde am Sonntagmittag. Herzlichen Dank allen, die speziell zum Aufräumen am Sontag noch einmal den Weg ins Schulhaus auf sich nahmen.

Benjamin Peter

Resultate Doppelwochenende:

Mixed Doppel

Kleiner Final Siegerseite	Matthias Lips Benjamin Peter	Beat Willen Peter Studer	9 / 6
Kleiner Final Verliererseite	Martin von Schroeder Hanspeter Frank	Susanne Riesen Armin Scheurer	9 / 8
Final	Matthias Lips Benjamin Peter	Martin von Schroeder Hanspeter Frank	9 / 6

Resultate Einzelwochenende:

Herren Würze

Halbfinals Würze	Beat Willen	Susanne Riesen	9 / 5
	Stefan Bürki	Armin Scheurer	9 / 0
Final Würze	Stefan Bürki	Beat Willen	9 / 6

Herren Haupttableau

Halbfinals	Benjamin Peter	Stefan Bürki	9 / 3
	Andreas Liechti	Susanne Riesen	9 / 3
Final	Benjamin Peter	Andreas Liechti	9 / 7

Damen

Da sich Susanne Riesen als einzige Dame anmeldete, wurde die Damenkonkurrenz in die Herrenkonkurrenz integriert.

7. Junioren

In der Saison 2013 schrieben sich zwölf angehende Federer‘s für den Juniorenkurs des Tennisclubs Bäriswil ein. Der Kurs fand in der ersten Sommerferienwoche statt, wodurch den Junioren die Turnhalle als Schlechtwetteralternative zur Verfügung gestellt werden konnte bzw. hätte werden können. Glücklicherweise musste diese nämlich nie gebraucht werden, denn die Junioren konnten die ganze Woche bei bestem Wetter ihre Tennisfähigkeiten erlernen bzw. weiterentwickeln.

Apropos „erlernen“: Schön ist, dass sich unter den zwölf Junioren und Juniorinnen fünf neue Spieler befanden, die nie zuvor ein Racket in der Hand hielten. Allerdings bedeutet diese gute Nachricht auch, dass sich fünf Kids weniger für den Kurs angemeldet haben (auch im Jahr 2012 konnten zwölf Teilnehmer gezählt werden). Diese Abwanderung ist auf Ferienabwesenheiten zurückzuführen, ganz sicher nicht auf mangelnden Spass am Juniorenkurs.

Unsere engagierte Juniorentrainerin Laura De Masi zeigte wiederum vollen Einsatz, um den interessierten Junioren den Tennissport noch schmackhafter zu machen und den versierteren Spielern weitere Kunstschläge beizubringen.

Hoffentlich konnten die Junioren viel aus dem Kurs, welcher von Samstag bis Donnerstag dauerte und am Freitag in einem Abschlussturnier gipfelte, mitnehmen. Ist dies der Fall, werden die aktiven Clubmitglieder in Zukunft an den Clubmeisterschaften einen schweren Stand haben.

Matthias Lips

8. Saisonabschlussessen

Auch im Herbst 2013 führten wir einen Saisonabschlussanlass durch. Geplant war, wiederum ein Go-Kart-Rennen und anschliessend ein Nachtessen zu veranstalten. Leider konnten sich für das Rennen lediglich drei Personen begeistern, weshalb dieses kurzfristig abgesagt werden musste. Dennoch gab es einige Rückmeldungen von Interessenten, die es sich letzten Oktober nicht einrichten konnten, aber gerne dabei gewesen wären. Aus diesem Grund werden wir auch zum Abschluss der diesjährigen Saison wieder ein Go-Kart-Rennen organisieren.

Am herrlichen Herbstabend des Saisonabschlussessens fanden sich elf Personen zum Essen im Restaurant Krone in Hindelbank ein. Die ersten vor Ort konnten - obwohl es Ende Oktober war - bei angenehmen Temperaturen ein kleines Apéro auf der Terrasse zu sich nehmen. Anschliessend gesellten wir uns nach drinnen, wo mit grosser Vorfreude auf den bekannten Speckstein-Hit, noch einmal ein kleines Apéro genossen wurde.

Der Grossteil der Gäste lies es sich tatsächlich nicht nehmen, Fleisch auf dem Speckstein zu bestellen. Dies teils in kleineren Portionen oder auch in Portionen bis zu 400 Gramm, welche genau dem Gusto von Fleischliebhabern entsprachen.

Der gemütliche Abend war die perfekte Gelegenheit, die Saison Revue passieren zu lassen und auch bereits für die kommende Saison Pläne zu schmieden.

Matthias Lips

5. Daten und Termine 2014

Winter Tennis Plausch Nachmittags Turnier 2014	Samstag, 11. Januar 2014
Hauptversammlung	Mittwoch, 26. Februar 2014
Saisoneröffnung	ca. Ende März, je nach Wetter
Bärentatzencup	Samstag, 21. Juni 2014
Juniorenkurs	Samstag, 5. Juli 2014 bis Freitag, 11. Juli 2014
Clubmeisterschaften	Donnerstag, 21. August 2014 bis Sonntag, 31. August 2014
Saisonabschlussessen	Samstag, 25. Oktober 2014
Vormerken (!): Winter Tennis Plausch Nachmittags Turnier 2015	Samstag, 10. Januar 2015

8. Schlusswort

Wer aufmerksam das Vorwort des Präsidenten dieses Berichts studiert hat, dem ist nicht entgangen, dass das vergangene Jahr für mich ein unglaublich bewegtes Jahr war. Wahrscheinlich wird es eines der bewegtesten Jahre in meinem Leben sein.

Es war alles dabei, in diesem Jahr, ausser Zeit. Wenn man so viel erleben darf, bleibt oft zu wenig Zeit für ganz viele Dinge, die man noch hätte machen wollen oder die man gerne exakter und besser hätte machen wollen.

Ich konnte mich letztes Jahr wirklich auf meinen Vorstand verlassen, der mich so gut wie möglich entlastete und unterstützte. Dies ist gerade nach der Anfangsphase, in welcher man noch einen guten Eindruck machen will und alles „für den Chef“ macht, in einer nächsten Phase, in welcher vieles schon langsam zur Routine wird und man sich „die Sporen nicht mehr gleich stark abverdienen muss“ wie zu Beginn, nicht selbstverständlich.

Ich denke, der nicht mehr so neue, aber immer noch junge Vorstand befindet sich in dieser nächsten Phase und darum schätze ich die Unterstützung meiner Kolleginnen und Kollegen des Vorstandes noch viel mehr als zu Beginn unserer gemeinsamen Vorstandstätigkeit.

Darum erneut und wieder einmal, herzlichen Dank und weiter so. Es fägt!

Für den Vorstand
Benjamin Peter, Präsident TCB
10. Februar 2014